



01 Willkommen in St. Jakob

Urheberrechtlicher Hinweis

© Kath. Pfarrkirchenstiftung St. Jakobus maj. – Stiftung des öffentlichen Rechts mit Sitz in Friedberg
Text: Armin Rabl – Realisation: P. Steffen Brühl SAC

Liebe Besucherinnen und Besucher unserer Stadtpfarrkirche St. Jakob,

wir laden Sie in den nächsten 45 Minuten zu einer Audioführung durch diesen prächtigen Bau der Neoromanik im italienischen Stil ein, der in Bayern einmalig ist.

So dürfen wir Sie ganz herzlich in St. Jakob begrüßen. Wir, das sind Pater Steffen Brühl, der Friedberger Stadtpfarrer, und ich, Pastoralreferent Armin Rabl, passionierter Friedberger Stadt- und Kirchenführer, der für Sie diese Audiotour zusammengestellt hat.

Es ist sehr schön, dass Sie unsere Stadt, ihren historischen Kern und gerade auch den Ort besuchen, der durch die Jahrhunderte ein wichtiges geistliches Zentrum dieses Gemeinwesens war und ist.



Wir beginnen unsere Führung am West- oder Hauptportal unter der Orgelempore. Wenn Sie möchten, begeben Sie sich dorthin. Von hier haben Sie einen guten Gesamteindruck von unserer Kirche.

Musik zum Ortswechsel

St. Jakob ist eine neuromanische Hallenkirche im Basilika-Stil. Dieser Stil entwickelte sich aus den Audienzhallen antiker Herrscher, nur dass wir Christen hierher kommen, nicht um einem weltlichen Herrscher zu huldigen, sondern um unseren Herrn und Gott zu begegnen – und natürlich auch anderen Menschen.



Wenn Sie möchten, gehen Sie jetzt entlang des Mittelgangs in das Hauptschiff hinein.

Charakteristisch für eine Basilika ist der dreischiffige Aufbau mit einem Haupt- und zwei Seitenschiffen.



Setzen Sie sich jetzt bitte einen Augenblick in eine Bank, vielleicht im linken Teil des Hauptschiffes – etwa auf Höhe der Seitenportale –, und lassen Sie den Raum einen kurzen Moment auf sich wirken, denn jede Kirche hat ihre eigene Atmosphäre.

Musik zum Ortswechsel

Unsere Stadtpfarrkirche St. Jakob ist der spirituelle Mittelpunkt einer sehr lebendigen Gemeinde mit einem bunten Pfarreileben. Wenn Sie sich für unsere Gemeinde interessieren, besuchen Sie uns doch im Internet unter www.sankt-jakob-friedberg.de.

Wenn Sie sich nun umsehen, so können Sie alle drei Kirchenschiffe überblicken. Die Kirche besitzt eine Breite von 23 Metern, eine Länge von 52 und im Mittelschiff eine Höhe von etwa 25 Metern. Der Turm mit seinen fünf Glocken ist 56 Meter hoch und damit aus allen Himmelsrichtungen weithin sichtbar.

Das sind alles aber nur die äußeren Fakten. Die innere Aussage des Bauwerks zeigt sich nicht zuletzt in seiner Ausstattung.

Der jetzige Eindruck von St. Jakob unterscheidet sich sehr vom ursprünglichen. Die Stadtpfarrkirche war bis in die 1950er Jahre hinein reich mit Ornamenten und Farben verziert. Nach dem Zweiten Weltkrieg empfand man den Stil als zu süßlich und die Kirche als zu dunkel. So wurden die Wände geweißelt und die Ornamente überstrichen. Nur die Fresken blieben erhalten. Diese wurden aber mit einem Strichmuster versehen, um ihnen die Farbigkeit zu nehmen.

Für uns heute ist diese Art der Renovierung unverständlich. Viele Friedberger der Nachkriegszeit empfanden die neu renovierte Kirche aber als hell und modern.